



Niederschrift

zur 14. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt am 10.10.2011

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Wilhelm Börskens ordentliches Mitglied
Herr Werner Bresser ordentliches Mitglied
Herr Jan Walter Hammer ordentliches Mitglied
Herr Gunter Gerd Köhler ordentliches Mitglied
Herr Klaus Laufkötter ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Otto Brand ordentliches Mitglied
Frau Sabine Pfeffer ordentliches Mitglied
Herr Martin Schulz ordentliches Mitglied
Frau MdL Marlies Stotz ordentliches Mitglied
Herr Udo Strathaus stellv. Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Dr. Olav Freund ordentliches Mitglied
Herr Dr. Bernd Neuhoff ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Gisbert Kreß ordentliches Mitglied
Herr Werner Langer stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Wilhelm Rönnau ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Christian Prahel stellv. Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns ordentliches Mitglied

Die noch zu deckenden Restmittel in Höhe von 59.000 € werden bei den u.g. Baumaßnahmen wie folgt eingespart:

| | | |
|--------------------|--|-----------------|
| S 10000042-7852111 | Ausbau der Landsberger Straße | 41.000 € |
| S 30000002-7852111 | Erneuerung der Fuß- und Radweg- brücke Wiedenbrücker Straße | <u>18.000 €</u> |
| | | 59.000 € |

Einstimmig zugestimmt

3. Gründung der Hellweg Energie GmbH durch die Stadtwerke Lippstadt GmbH 292/2011

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußerten sich die Herren Sommer, Prahl und Strotmeier, wobei Herr Prahl auf die Unterrichtung des Rates gemäß § 107 a (4) GO NW hinwies.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Der Rat der Stadt Lippstadt befürwortet nachdrücklich die Absicht der Stadtwerke Lippstadt GmbH, sich mit der neu zu gründenden Hellweg Energie GmbH um die in absehbarer Zeit auslaufenden Konzessionen für die Versorgung mit Strom und Gas vor allem in den Kommunen Anröchte, Erwitte und Geseke zu bewerben, dort weitere Vertriebsaktivitäten aufzunehmen und die örtlichen Energieversorgungsanlagen zu erwerben.
2. Deshalb stimmt der Rat folgenden Beschlüssen des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lippstadt GmbH zu:
 - 2.1 Gründung der Hellweg Energie GmbH als 100 %-ige Tochter der Stadtwerke Lippstadt GmbH mit einem Stammkapital von (vorerst) 200.000 €, deren Gesellschaftszweck darin besteht, im Gebiet der Kommunen, mit denen ein entsprechender Konzessionsvertrag geschlossen wird, die Versorgungsnetze zu erwerben, sowie (vorab) mit der Versorgung der Bevölkerung und der gewerblichen Betriebe mit Energie (Strom, Gas, Fernwärme) zu beginnen, und die zunächst vorrangig die Aufgabe hat, die Voraussetzungen für die Übernahme der Energieversorgungsanlagen zu schaffen und zu diesem Zweck Verhandlungen mit dem Netzeigentümer zu führen.
 - 2.2 Zum gegebenen Zeitpunkt kann der Gesellschafterkreis der Hellweg Energie GmbH dahingehend geändert werden, dass die Kommunen Erwitte, Geseke, Anröchte und/oder andere Gesellschafter werden, allerdings mit der Maßgabe, dass der Anteil der Stadtwerke Lippstadt GmbH mindestens 25,1 % beträgt.
 - 2.3 Abschluss des Gesellschaftsvertrages für die Hellweg Energie GmbH in der Fassung gemäß Anlage

Nicht wesentliche Änderungen des Gesellschaftsvertrages auf Grund von redaktionellen Anpassungen, von Vorgaben der Kommunalaufsicht oder aus sonstigen Gründen gelten als mitbeschlossen.

3. Die Gesellschafterversammlung der Hellweg Energie GmbH setzt sich aus den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lippstadt GmbH zusammen.
4. Die Vertreter der Stadt bzw. der Stadtwerke Lippstadt GmbH werden ermächtigt, alle zur Umsetzung der mit den vorgenannten Beschlüssen notwendigen Erklärungen abzugeben.
5. Dem Rat der Stadt Lippstadt sind alle wesentlichen Entscheidungen der Hellweg Energie GmbH und hier insbesondere zu den Modalitäten der Netzübernahmen sowie wesentliche Änderungen des Gesellschaftsvertrages (insbesondere Änderungen des Gesellschaftszweckes und der Gesellschafterstruktur) vorab zur Entscheidung vorzulegen.

Einstimmig zugestimmt

4. Überörtliche Prüfung der Stadt Lippstadt

284/2011

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußerten sich die Herren Sommer, Strathaus, Schulz, Horstmann und Bresser. Herr Sommer bestätigte, dass den Ratsmitgliedern die Informationen zur überörtlichen Prüfung im Ratsinformationssystem zur Verfügung stehen.

Die Ausschussmitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

5. NKF-Gesamtabschluss (Kommunaler Konzernabschluss)

der Stadt Lippstadt per 31.12.2009

hier: Zuleitung an den Rat (Entwurf zur Bestätigung) zwecks Verweis an den Rechnungsprüfungsausschuss

282/2011

An der Aussprache des Tagesordnungspunktes beteiligten sich die Herren Sommer, Strotmeier, Strathaus, Prahl und Bresser. Herr Strathaus wies darauf hin, dass er in der Anlage zum Gesamt-Lagebericht bei der Auflistung der Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen fälschlicherweise als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lippstadt GmbH genannt sei und als stellvertretender Vorsitzender Herr Peter Cosack. Tatsächlich sei Herr Cosack Vorsitzender und er stellvertretender Vorsitzender.

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm Bezug auf die Vorlage und beschloss, dem Rat zu empfehlen:

Der Rat nimmt den nach § 116 GO NRW aufzustellenden und der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Gesamtabschluss der Stadt Lippstadt per 31.12.2009 (Entwurf zur Bestätigung durch den Rat) zur Kenntnis und verweist diesen zwecks Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss, der sich hierzu unmittelbar der örtlichen Rechnungsprüfung bedient.

Einstimmig zugestimmt

6. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

6.1. Anfrage der BG-Ratsfraktion zum Anstrich von Straßenleuchten

Zu der Anfrage äußerten sich die Herren Sommer, Langer, Horstmann, Strathaus, Prah und Hammer. Herr Langer erhielt Gelegenheit, die Anfrage der BG-Fraktion (s. Anlage) zu konkretisieren. Er führte dazu aus, dass mehrere Bürger ihn darauf angesprochen hätten, warum neu aufgestellte Laternenpfähle trotz Feuerverzinkung nochmals gestrichen würden.

Herr Horstmann erinnerte an die Beschlussfassung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses im August 2009, durch die dem Maßnahmenprogramm zur energetischen Verbesserung der Straßenbeleuchtung zugestimmt worden sei. Wesentlicher Punkt sei dabei gewesen, intakte Masten zu erhalten und lediglich die Leuchten auszutauschen.

In Ortsteil seien insgesamt 83 Leuchten betroffen, deren Masten durchweg auf Standfestigkeit geprüft worden seien. Sofern diese Standsicherheit gegeben sei, könne mit einer weiteren Lebensdauer der Masten von 15 – 20 Jahren gerechnet werden. Allerdings seien einige Masten verlängert worden, so dass es notwendig gewesen sei, den gesamten Mast neu zu streichen. Der Anstrich stelle auch einen zusätzlichen Schutz dar, der die Langlebigkeit gewährleiste.

Während Herr Strathaus die Aussagen von Herrn Horstmann hinsichtlich des zusätzlichen Schutzes bestätigte, äußerte Herr Langer sein Unverständnis darüber, dass auch komplett neue Masten gestrichen worden seien. Nachdem Herr Horstmann die Frage von Herrn Prah, ob der Anstrich von Laternenmasten ein festgelegtes Gestaltungsmerkmal darstelle, verneinte, führte er aus, dass von den 83 betroffenen Leuchten 10 komplett neu gewesen seien. Diese seien aus Gründen der Einheitlichkeit ebenfalls gestrichen worden.

6.2. Anfrage des Ratsmitgliedes Prah zur weiteren Entwicklung des Flughafens Paderborn-Lippstadt

Herr Prah erkundigte sich nach den neuesten Erkenntnissen hinsichtlich der Position des Kreises Soest zu den geplanten Investitionen für den Flughafen Paderborn-Lippstadt.

Herr Sommer informierte darüber, dass es noch keine endgültige Entschei-

derung gäbe. Bei Prüfung der Entwicklungspläne seien sowohl die erforderlichen investiven Ausgaben als auch die zu erwartenden Betriebsergebnisse zu berücksichtigen, wobei die beteiligten Gesellschafter die Pläne insbesondere für eine neue Verlustabdeckungsregelung unterschiedlich beurteilen. Während der Kreis Paderborn dem geplanten Finanzierungskonzept zugestimmt habe, habe der Kreis Gütersloh andere Vorstellungen. Beim Kreis Soest sei die Entscheidung vorerst vertagt worden.

Derzeit werde versucht, die Vorstellungen der Gesellschafter und der Geschäftsführung des Flughafens zu koordinieren. Herr Sommer stellte dabei die Bedeutung des Flughafens als Standortfaktor insbesondere für die heimische Wirtschaft heraus, so dass jedes klare Votum für die Weiterentwicklung des Flughafens sehr willkommen und notwendig sei.

6.3. Schließung Bahnübergang Südertor

Herr Horstmann unterrichtete die Ausschussmitglieder darüber, dass der Bahnübergang Südertor ab dem 24. Oktober 2011 auch für Fußgänger und Radfahrer gesperrt werde. Den Ausschussmitgliedern wurde die Informationsbroschüre des Fachbereiches Stadtentwicklung und Bauen der Stadt Lippstadt zur Unterführung Südertor zur Verfügung gestellt.

Auf Nachfrage von Herrn Prahel teilte Herr Sommer mit, dass der Spatenstich für die Bebauung im Bereich Südertor Ost nach Auskunft des Investors für den 11.11.2011 geplant sei.

Ende des öffentlichen Teils um 18:50 Uhr.